

## Inhouseschulung zum Thema

### „EU-Beihilfenrecht“

#### Programmbeispiel

9:00 Uhr	<b>Begrüßung durch die Moderatorin Gabriele Quardt und Vorstellung der Teilnehmer</b>
9:30Uhr	<b>Einführung in die Systematik des EU-Beihilfenrechts</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beihilfetatbestandsmerkmale und Überblick über die Struktur des EU-Beihilfenrechts</li><li>- Welche Risiken bestehen bei Nichtbeachtung des EU-Beihilfenrechts?</li></ul> <i>N.N.</i>
10:45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:00 Uhr	<b>Anwendungsfälle der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Aufbau und Systematik der AGVO anhand von konkreten Beispielfällen</li><li>- Formelle Voraussetzung für die Anwendung der Freistellungstatbestände</li></ul> <i>N.N.</i>
12:00 Uhr	<b>De-minimis-Beihilfen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anwendungsbereich der De-minimis-Verordnung</li><li>- Berechnungsmethoden des Beihilfesubventions- äquivalents bei transparenten Beihilfen</li></ul> <i>N.N.</i>
13:00 Uhr	<b>Mittagessen</b>
14:00 Uhr	<b>Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DawI)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Mitteilung, Beschluss, EU-Rahmen, de-minimis-Verordnung – Voraussetzungen, Abgrenzung und Anwendungsmöglichkeiten</li><li>- Der Betrauungsakt in der Praxis</li><li>- Ausgleichsleistung, Vermeidung der Überkompensation, Trennungsrechnung</li></ul> <i>N.N.</i>
15:15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:30Uhr	<b>Fortsetzung DaWI oder Spezifische Falllösung mit den Vortragenden</b>
16:45 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>